

Jedes Fenster ein Einzelstück



Ein wichtiges Standbein des Unternehmens sind Renovierungsprojekte. Für deckend lackierte Holzfenster setzt Ost auf das Beschichtungssystem Aquawood Covapro von Adler.

Auch im Fensterbau geht der Trend zur individuellen Gestaltung – vom Material bis zur Oberfläche. Eine große Chance für Qualitätshersteller von Holz- und Holz-Alu-Fenstern, gleichzeitig aber eine enorme Herausforderung für die Produktion, so heißt es oft. Stimmt gar nicht, sagt Sven Hilger, Verkaufsleiter, Mitglied der Direktion und Teilinhaber des luxemburgischen Fensterherstellers Ost-Fenster.

Das Familienunternehmen setzt auf einen ausgefeilten Produktionsprozess mit einer ausgewogenen Mischung aus Automatisierung und Handwerk. So lassen sich auch kleine Losgrößen effizient und in hoher Qualität realisieren – von der Verarbeitung bis zur perfekten Oberfläche mit den Fensterbeschichtungen des österreichischen Herstellers Adler.

Mit konsequentem Kunden-Fokus und individuellem Service hat sich das Familienunternehmen Ost erfolgreich am Fenstermarkt in Luxemburg positioniert. Und wenn Hilger „individuell“ sagt, dann meint er es auch so: „Es geht nicht nur um einen bestimmten Farbton oder unterschiedliche Dimensionen. Wir haben auch Kunden, die sich fürs Schlafzimmer ein weiß lackiertes Fenster wünschen, fürs Wohnzimmer aber eine möglichst natürliche Eichen-Optik.“ Derartige Sonderwünsche sind für Ost kein Problem: „Für uns ist jedes Fenster ein Einzelstück, deshalb können wir

individuelle Wünsche auch ohne Zusatzkosten umsetzen“, so Hilger. Möglich wird das durch einen hochentwickelten Produktionsablauf, bei dem automatisierte Prozesse und Handarbeit perfekt ineinandergreifen.

Durchgängig digitalisiert

„Wir verstehen uns als Manufaktur, die handwerkliche Tradition made in Luxemburg mit hohem Innovationsgeist verbindet“, betont Hilger. „Es ist uns stets wichtig, auf Höhe der Zeit zu agieren und in die Zukunft zu denken, neue Technologien kennenzulernen und uns auch mit anderen Unternehmen aus unserer Branche auszutauschen. Dafür bietet uns die

Mitgliedschaft in der Fenster-Leistungsgemeinschaft FLG, der wir seit 2010 angehören, das richtige Umfeld.“ So hat Ost bereits seit mehr als zehn Jahren die gesamte Produktionskette – vom ersten Kundenkontakt über die Herstellung bis zur Montage – komplett digitalisiert. 2017 schließlich investierte Ost in eine moderne Lackierstraße, die perfekt auf das individualisierte Produktsortiment zugeschnitten ist.

Hochentwickelte Prozesse

Noch vor der Beschichtung werden die Fensterkanteln manuell kontrolliert und gegebenenfalls ausgebessert. Danach werden sie im Flowcoroll-Fluttunnel imprägniert und grundiert, anschließend getrocknet und maschinell zwischengeschliffen. Durch die Flutung am Einzelteil statt am bereits zusammengebauten Rahmen wird Platz in der Produktion eingespart, zudem können die Kanteln von allen Seiten lückenlos abgedeckt werden – mit der Imprägnierung Aquawood Primo von Adler ist damit ein optimaler Holzschutz garantiert. Danach werden die Rahmen verpresst und in den Roboter-Spritzkreislauf geführt. Den beiden Spritzrobotern sind 3D-Scanner vorgeschaltet, die die Form jedes einzelnen Fensters erfassen und den optimalen Lackierablauf errechnen. Nach der Erstbeschichtung mit Adler Aquawood Inter-care ISO für deckend beziehungsweise Adler Aquawood Intermedio SQ für lasierend beschichtete Fenster folgt ein Zwischenschliff am hängenden Fenster. Anschließend werden die Fenster schlusslackiert, wobei ein automatischer Farbtonwechsler einen Lackwechsel innerhalb von nur drei Minuten er-



Sven Hilger, Verkaufsleiter, Mitglied der Direktion und Teilinhaber des luxemburgischen Fensterherstellers Ost-Fenster.

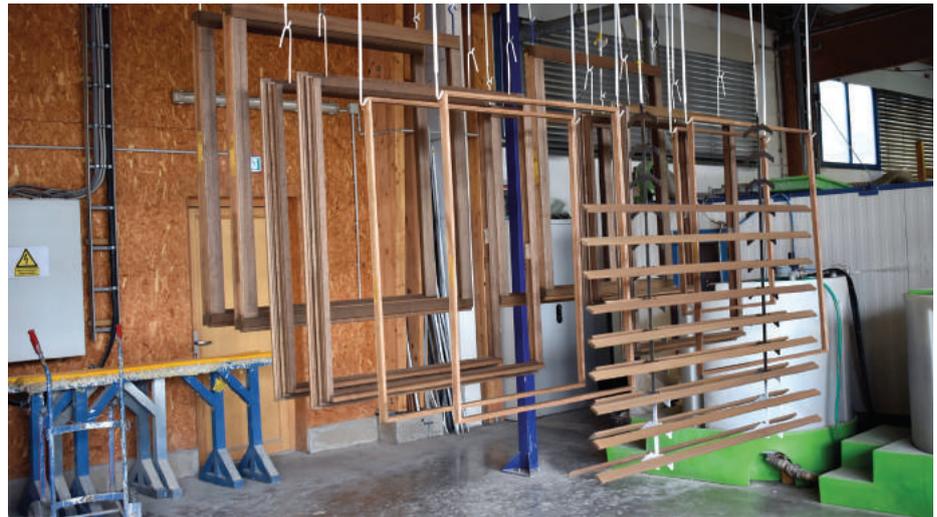
möglichst. Zwischen allen Fertigungsstufen im Produktionsprozess sind Pufferzonen eingerichtet, wodurch Wartezeiten verhindert werden. Insgesamt können so bis zu 60 Fenster täglich lackiert werden – jedes von ihnen ein Einzelstück.

Innovation und Inspiration

Individuell gestaltete Fenster zu fertigen ist das eine. Herauszufinden, wie diese Fenster aussehen sollten, welche Wünsche der jeweilige Kunde hat und wie sie sich umsetzen lassen, ist das andere. Dafür setzt Ost auf umfassenden Kundenservice von der Erstberatung bis zum regelmäßigen Wartungsservice. Neben den technischen Anforderungen an das Fenster ist dabei die Oberflächengestaltung ein zentrales Thema. Im Schauraum von Ost – eingerichtet in einem großen Wintergarten am Unternehmenssitz in Grevenmacher – finden Endkunden und Architekten Inspiration in Sachen Optik und Haptik, Materialien und Gestaltungsmöglichkeiten. Für farbige Fenster, die Ost in jedem RAL- oder NCS-Farbtönen realisiert, setzt der Hersteller auf das wasserbasierte System Aquawood Covapro von Adler, das neben ausgezeichneter Deckkraft und Farbtönstabilität auch mit hervorragendem Witterungsschutz punktet.

Oberflächen jenseits des Üblichen

Für eine spektakuläre Metallic-Optik hat Ost die Effektlasur Aquawood Finapro Carat im Angebot, bei der Spezialpigmente für einen schimmernden Look und optimalen UV-Schutz sorgen. Und auch für den von Kunden



Jedes Fenster ein Einzelstück: Mittels ausgeklügelter Prozesse und Anlagen kann jede beliebige Größe, Form und Farbe effizient produziert werden.

Fotos: Ost-Fenster

Die Fensterkanteln werden zuerst am Einzelteil grundiert und imprägniert, getrocknet und geschliffen und danach am Lackierroboter deckend oder lasierend endbeschichtet.



immer häufiger geäußerten Wunsch nach einer möglichst natürlichen Oberflächengestaltung von Holz-Alu-Fenstern wurde der Fens-

terhersteller bei Adler fündig: Aquawood Nativa betont die natürliche Optik und Haptik des Holzes, besticht durch eine bisher ungekannte Brillanz auf dunklen Hölzern und garantiert dennoch perfekten Schutz. „Mit Aquawood Nativa erreichen wir einen Grad an Natürlichkeit in Optik und Haptik, der bislang undenkbar schien“, schwärmt Hilger.

Maß statt Masse

Doch nicht nur die Oberfläche hat bei den Fensterbeschichtungen von Adler überzeugt, sondern auch die Verarbeitungssicherheit. Darüber hinaus betont Hilger: „Adler ist ein Familienunternehmen, das in vielen Belangen ähnlich tickt wie wir. Auch bei Adler ist Innovation wichtig, wodurch die Beschichtungen beispielsweise einen hervorragenden Oberflächenschutz erzielen. Dazu bietet Adler ein vielfältiges Produktsortiment, mit dem wir alle Anforderungen und Gestaltungswünsche unserer Kunden abdecken können.“ ■



Immer häufiger wird bei Holzfenstern eine besonders natürliche Optik und Haptik angefragt. Für diese Oberflächen ist Aquawood Nativa von Adler die erste Wahl.

www.adler-lacke.com

www.ost.lu/de